

Forschungsperspektiven auf Professionalisierung in der Frühpädagogik

Abschlusstagung der Förderlinie „AWiFF“ des BMBF

16. Mai 2014, Repräsentanz der Robert Bosch Stiftung, Berlin

PROGRAMM

9:00 Uhr	Anmeldung und Kaffee
9:30 Uhr	Begrüßung
9:50 Uhr	Die AWiFF-Förderlinie in der frühpädagogischen Forschungslandschaft Professorin Dr. Susanne Viernickel, Alice Salomon Hochschule Berlin
10:30 Uhr	Rückfragen und Diskussion
10:45 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Forschungsperspektiven: Panels 1 bis 4 (ab Seite 3)
13:00 Uhr	Mittagsimbiss
14:00 Uhr	Forschungsperspektiven: Panels 5 bis 7 (ab Seite 5)
16:00 Uhr	Kaffeepause



Robert Bosch **Stiftung**



16:15 Uhr **Podiumsdiskussion:** Wie stehen Forschung, Disziplin und Politik zur Professionalisierung in der Frühen Bildung?
Welchen Beitrag zur Professionalisierung kann die Bildungsforschung leisten?

- Professorin Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem, Universität Magdeburg
- Norbert Hocke, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Frankfurt am Main
- Frank Jansen, Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK), Freiburg
- Xenia Roth, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland Pfalz, Referat Kindertagesstätten, Mainz
- Professorin Dr. Susanne Viernickel, Alice Salomon Hochschule Berlin
- Vertretung der AWiFF-Projekte

Moderation: Professorin Dr. Hannelore Faulstich-Wieland, Universität Hamburg

17:00 Uhr **Zukunftsperspektiven auf Professionalisierung**
Professor Dr. Thomas Rauschenbach,
Deutsches Jugendinstitut



17:30 Uhr **Offene Fragen**



17:45 Uhr Ende der Veranstaltung



Moderation: Tina Friederich, Deutsches Jugendinstitut/
Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)

Robert Bosch Stiftung



BESCHREIBUNG DER PANELS

Panel 1: Kindheitspädagogische Studiengänge: Ein neues Qualifikationsprofil auf dem Arbeitsmarkt

Im Mittelpunkt steht die Einmündung der Absolventinnen und Absolventen kindheitspädagogischer Studiengänge in den Arbeitsmarkt. Beleuchtet wird sowohl die Perspektive der (angehenden) Fachkräfte als auch die der Anstellungsträger.

Beteiligte Projekte

- Übergang von fachschul- und hochschulausgebildeten pädagogischen Fachkräften in den Arbeitsmarkt (ÜFA), Technische Universität Dortmund, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung und Universität Koblenz-Landau
- Akademisierung frühpädagogischer Fachkräfte – Zwischen Arbeitsplatznähe und Professionalisierung (AKIPäd), Institut für Soziale Arbeit Münster, Universität Duisburg-Essen

Diskutanten

- Professorin Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem, Universität Magdeburg
- Norbert Hocke, GEW

GEFÖRDERT VOM



Panel 2: Professionelles Handeln – Reflexion – Reflexivität. Drei Blickwinkel auf die pädagogische Praxis

In diesem Panel werden Perspektiven und Ergebnisse zum Wissen von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kindertageseinrichtungen, zur Reflexivität in multiprofessionellen Teams und zur Rolle der Fachberatung referiert und zur Diskussion gestellt.



Beteiligte Projekte

- Wissensbasierte Deutungs- und Handlungskompetenzen von pädagogischen MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (WiKi), Universität Kassel und Fachhochschule Erfurt
- Frühpädagogische Reflexivität und beruflicher Habitus in multiprofessionellen Teams, Universität Hildesheim
- Die Rolle von Fachberatung im System der Entwicklung von Qualität in der frühen Bildung, Hochschule Rhein Main

Robert Bosch **Stiftung**



Panel 3: Kita-Personal: Arbeitsbedingungen, Berufsprofile und Diversity Management

Ziel des Panels ist es, Fragen der Personalgewinnung für das Berufsfeld „Kindertageseinrichtungen“ mit Hilfe von ausgewählten Erkenntnissen aus den beiden Forschungsprojekten zu diskutieren. Hierzu werden die Anerkennungs- und Berufssituation von frühpädagogischen Fachkräften mit Migrationshintergrund in den Blick genommen.

Beteiligte Projekte

- Arbeitsplatz und Qualität in Kitas (AQUA), Staatsinstitut für Frühpädagogik, München
- Pädagogische Fachkräfte mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätten: Ressourcen – Potenziale – Bedarfe, Universität Oldenburg

Diskutanten

- Frank Jansen, Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)
- Professorin Dr. Ulrike Voigtsberger, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg

Panel 4: Anforderungs- und Kompetenzprofile des Lehrpersonals in der Weiterbildung für frühpädagogische Fachkräfte

Im Panel wird einerseits die Frage behandelt, welche Rolle der Verschiedenheit von Kindern in den Ausbildungsstrukturen und -inhalten frühpädagogischer Fachkräfte im historischen Verlauf zugewiesen wird. Andererseits geht es um das Kompetenzerleben des lehrenden Personals von Weiterbildungsangeboten für frühpädagogische Fachkräfte. Dabei werden sowohl die Perspektive der WeiterbildnerInnen, als auch die institutionellen Anforderungen von Trägerseite beleuchtet.

Beteiligte Projekte

- Diversity in der Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte. Eine organisationstheoretische Untersuchung zu Entwicklungsverläufen und Pfadabhängigkeiten, Stiftung Universität Hildesheim
- Bestandsaufnahme zu Rekrutierung, Einsatz und Kompetenzprofilen des Lehrpersonals in der Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte, (KoprofF), Ludwig-Maximilians-Universität München und Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



Robert Bosch Stiftung



Diskutanten

- Professorin Dr. Carola Iller, Universität Linz
- Petra Funk-Chungu, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie im Saarland (angefragt)

Panel 5: Wie lässt sich Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen (Aus-) Bildungsbereichen erfassen und fördern?

Im Fokus des Panels steht die Frage von Kompetenzentwicklung, -erfassung und -förderung von frühpädagogischen Fachkräften in Studium, Aus- und Weiterbildungen.

Beteiligte Projekte

- Kompetenzbasierte Prüfungs- und Feedbackverfahren für die frühpädagogische Aus- und Weiterbildung, Ev. Hochschule Freiburg und Alice Salomon Hochschule Berlin
- Schlüsselkompetenzen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen für Bildung in der Demokratie, Fachhochschule Kiel und Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Diskutanten

- Professor Dr. Peter Cloos, Universität Hildesheim
- Professor Dr. Ronald Roth, Hochschule Magdeburg Stendal

Panel 6: Professionelles Handeln in der Kita unter bereichsspezifischer Perspektive

Im Panel geht es um die Qualität der Gestaltung bereichsspezifischer Bildungsangebote und Spielbegleitung, insbesondere des Bildungsbereichs Bewegung.

Beteiligte Projekte

- Professionalisierung im Elementarbereich (PRIMEL), Pädagogische Hochschule Weingarten, Leibniz Universität Hannover und Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt
- Bewegung in der frühen Kindheit (BiK), Universität zu Köln, Fachhochschule Koblenz, Hochschule Niederrhein und Technische Universität Dortmund



Robert Bosch Stiftung



Diskutanten

- Professorin Dr. Anja Voss, Alice Salomon Hochschule Berlin
- N.N.

Panel 7: Tun - unterstützen – fördern? Perspektiven auf professionelles Handeln in der Kita?

Zur Diskussion gestellt werden sowohl Beobachtungsdaten und die daraus entwickelten Tätigkeitsprofile von pädagogischen Fachkräften, als auch weitergehende Erkenntnisse hinsichtlich Entscheidungsspielräumen und Anforderungen in der Eltern- und Teamarbeit. Darüber hinaus bieten Ergebnisse zur Sprachbildung und der Funktionsstelle Leitung Anknüpfungspunkte. Abschließend werden im Kontext der Frage nach Perspektiven der Professionalisierung des frühpädagogischen Feldes Weiterbildungsbedarfe diskutiert.

Beteiligte Projekte

- Tun - unterstützen – fördern? Eine mehrperspektivische Untersuchung zu Tätigkeiten von Personal in Tageseinrichtungen für Kinder im Kontext von Weiterbildungsbedarfen, Universität Osnabrück und Universität Vechta

Diskutanten

- Professorin Dr. Tanja Betz, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt (angefragt)
- N.N.



Robert Bosch **Stiftung**



Tagungsort

Robert Bosch Stiftung
Repräsentanz Berlin
Französische Straße 32
10117 Berlin

www.bosch-stiftung.de

Anreise vom Hauptbahnhof

S 5 Richtung Hoppegarten, S 7 Richtung Ahrensfelde oder S 75 Richtung Wartenberg bis zum S+U Alexanderplatz Bhf. Umsteigen in die U2 Richtung Ruhleben bis HS Hausvogteiplatz. Von dort ca. 5 Minuten zu Fuß bis Französische Straße

Anreise vom Flughafen Tegel

Bus TXL bis HS Staatsoper. Von dort ca. 8 Minuten zu Fuß bis Französische Straße 32. Bis zum Ende des Bebelplatzes gehen und dann links in die Französische Straße einbiegen.

Anreise vom Flughafen Schönefeld

Bahn Richtung S+U Zoologischer Garten oder Nauen Bhf bis HS Alexanderplatz. Umsteigen in die U2 Richtung Ruhleben bis zur HS Hausvogteiplatz. Von dort ca. 5 Minuten Fußweg.

GEFÖRDERT VOM



Robert Bosch **Stiftung**



Die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Robert Bosch Stiftung und des Deutschen Jugendinstituts e.V. WiFF wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.